



Familie: Speckkäfer, *Dermestidae*

Wissenschaftlicher Name:

Anthrenus scrophulariae (Linné)



KONTAKT

► **Biologie:** Im Mai/Juni Ablage von ca. 30–60 Eiern, Schlupf der Larven nach ca. 2 Wochen. Gesamtentwicklung bei Zimmertemperatur 3–4 Monate, unter ungünstigen Bedingungen 1 Jahr und länger. Verpuppung erfolgt nach etwa 7–12 Häutungen in der letzten Larvenhaut. Geschlüpfte Käfer bleiben oft wochen- bis monatelang im Puppenlager, fliegen dann in der Regel ins Freie. Nach der Befruchtung Rückkehr der Weibchen in Häuser zur Eiablage. Lebensdauer der erwachsenen Teppichkäfer nach Verlassen des Puppenlagers: nur wenige Tage bis Wochen.

► **Vorkommen:** In Woll- und Teppichlagern, in Staubansammlungen in unzugänglichen Ecken und in Ritzen, auch in zoologischen Sammlungen. Im Freien in Vogel- und Insektennestern, auf Tierkadavern.

► **Nahrung:** Larven: alle trockenen Materialien tierischen Ursprungs wie Wolle, Seide, Leder, Pelze, Federn, Horn etc. Käfer: Blüten und Pollen.

**Umweltberatung
der Stadt Münster**

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 8–16 Uhr
Do 8–18 Uhr
Fr 8–13 Uhr

Kundenzentrum Planen-Bauen-Umwelt
Stadthaus 3
Albersloher Weg 33
48155 Münster
Tel. 0251/492-6767
umweltberatung@stadt-muenster.de

Abbildungen in diesem Faltblatt aus: R. Fritsche / R. Keilbach, *Die Pflanzen-, Vorrats- und Materialschädlinge Mitteleuropas*, Gustav Fischer Verlag, 1994, S. 161, Abb. 253; S. 162, Abb. 254 und 255
© Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen – Pflanzenschutzdienst –

Dezember 2004, 1.000

Ungebetene Gäste:

17



Gemeine Teppichkäfer

Tipps
zum Umgang
mit Schädlingen
im Haus

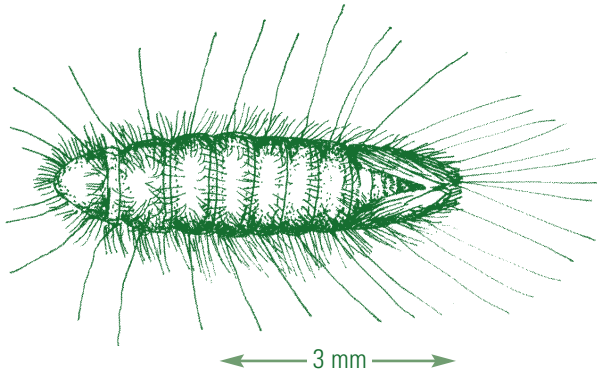
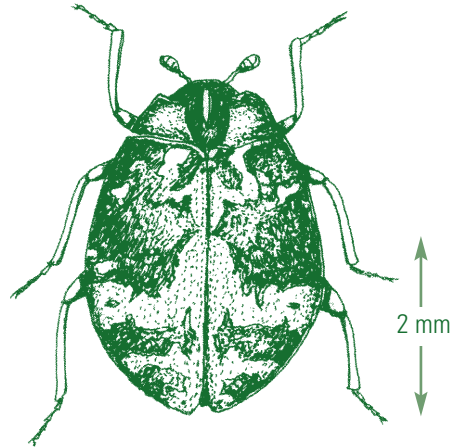


Amt für
Grünflächen und
Umweltschutz



Gemeiner Teppichkäfer

Unauffällig grauschwarz, 3–4 mm groß, ähnelt in seiner Form einem kleinen Marienkäfer, mit drei hellen Querbinden auf dem Rücken, Flügeldeckennahtstreif aus rötlichen Schuppen. Larven: braun, schwarz behaart, bis 5 mm, auffällig sind die langen Pfeilhaare.



SCHÄDEN

Durch den Fraß der Larven zum Teil erheblicher Schaden; naturkundliche Sammlungen können zerstört werden.

GEGENMASSNAHMEN



- ▶ **Vorbeugen:** Beugen Sie dem Befall durch regelmäßiges Lüften der Wohnung und durch Klopfen von Teppichen vor. Kontrollieren Sie alle gefährdeten Materialien (s. Nahrung) regelmäßig. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Wollteppiche auf Böden liegen, die viele Ritzen und Spalten aufweisen (Holzfußboden). Verhindern Sie den Zuzug von außen: Feinmaschige Fliegengaze sperrt die Insekten aus. Bringen Sie naturkundliche Sammlungen in dichten Sammlungskästen bzw. Containern unter und kontrollieren Sie diese ebenfalls regelmäßig.

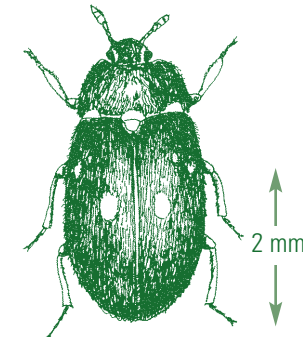
- ▶ **Bekämpfen:** Wenn Sie einen Befall feststellen, entsorgen Sie die betroffenen Materialien. Ggf. können die Produkte vorher 24 Stunden eingefroren werden, damit die Larven und Insekten abgetötet werden. Dadurch wird verhindert, dass sich »Flüchtlinge« erneut einnisten. Die Eier und Puppen werden hierbei nicht zuverlässig abgetötet, daher sollten Sie sich auf jeden Fall von den Sachen trennen. Beseitigen Sie Staub- und Schmutzansammlungen ebenso wie verlassene Nester von Vögeln, Wespen, Mäusen etc. direkt im oder am Haus. Ecken und Ritzen sollten, wenn möglich, mit einem Föhn behandelt werden.

Achtung: Denken Sie auch an »vergessene« Reste wie das Vogelfutter vom letzten Winter, Salzteigfiguren, Trockenblumensträuße, aber auch an Tierpräparate, Insektensammlungen o. Ä.!

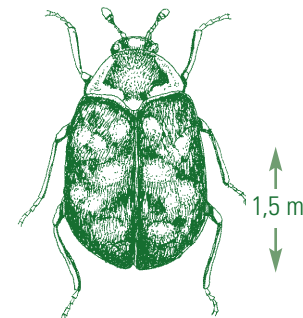


WEITERE ARTEN

Ähnliche Schäden verursachen folgende Vertreter aus der Familie der Speckkäfer (*Dermestidae*):



Pelzkäfer
(*Attagenus pellio*
und *A. unicolor*)



**Wollkraut-
blütenkäfer**
(*Anthrenus verbasci*)

und ***Trogoderma angustum***
(keine deutsche Bezeichnung, ohne Abb.)